



Abbildung 4: Skalenbewertung zur These: „Die Datenabdeckung ist ausreichend.“

Weiterhin schätzen nur rund 38% der befragten KVGs die Qualität extern erhobener ESG-Daten als „hoch“ ein – 62% der befragten KVGs hingegen widersprechen zumindest teilweise der These, dass die bezogenen ESG-Daten stets eine hohe Qualität haben (hier wurden die Antworten aller KVGs, die die These mit einer 3,4,5 oder 6 bewerteten, berücksichtigt, siehe Abbildung 5).

Als Begründungen für diese Bewertungen werden unterschiedliche Aspekte genannt. Mehrfach wird dabei die nur unzureichende Vergleichbarkeit von Daten unterschiedlicher Anbieter erwähnt, was sich auf eine unterschiedliche zugrundeliegende Methodik zurückführen lässt. Als weiterer Kritikpunkt wird die unzureichende Aktualität der Daten genannt und dabei konkretisiert, dass der Zeitunterschied zwischen prinzipieller Verfügbarkeit von Informationen und der Aktualisierung der zur Verfügung gestellten Daten zu groß ist. Weiterhin wird erläutert, dass neben der geringen Abdeckung von Taxonomie-Daten ebenfalls die Qualität dieser Daten aufgrund Abweichungen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen nur als unzureichend empfunden wird.